

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Modulhandbuch

für Wirtschaftswissenschaft
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik
Version 2017

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftswissenschaft	3
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre [BWL-GrundBWL]	4
Buchführung und Abschluss [BWL-BA]	7
Jahresabschluss [BWL-JA]	9
Finanzwirtschaft I [BWL-Fiwi1]	11
Kosten- und Leistungsrechnung [BWL-KL]	14
Wahlteil Betriebswirtschaftslehre /Recht [BWL-WA_WiWi]	16
Entscheidung [BWL-Ent]	17
Produktion und Logistik [BWL-ProdLog]	19
Management [BWL-Man]	21
Marketing [BWL-Mark]	23
Privatrecht [BWL-JuPriv]	25
Einführung in die Volkswirtschaftslehre [VWL-EVWL]	28
Grundzüge der mikroökonomischen Theorie [VWL-MIKRO]	31
Grundzüge der makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler I [VWL-MAKRO- WiWi1]	33
Mathematik I [VWL-MATH1]	35
Statistische Methoden [VWL-STATWX]	37
Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaft [65 717 - H 2017 1050]	39

Titel	Kennzeichen/Code
Wirtschaftswissenschaft	65 717 - H 2017 1200
Veranstalter	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	70
Bewertung	Benotet

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	-

↑

Modultitel	Modulcode
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	BWL-GrundBWL
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Birgit Friedl	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Controlling	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	2
Übung	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Kurzzusammenfassung
Auf der Grundlage der konstitutiven Merkmale der Unternehmung werden die Notwendigkeit des Managements in Unternehmungen aufgezeigt und die Phasen im Prozess des Managements hergeleitet und erörtert. Die Entscheidungsfindung ist eine Aufgabe des Managements, die sich durch alle Prozessphasen zieht. Es werden deshalb die Grundlagen rationaler Entscheidungsfindung in verschiedenen Entscheidungssituationen erläutert.

Lehrinhalte
Notwendigkeit des Managements von Unternehmungen <ul style="list-style-type: none">• Merkmale der Unternehmung; Abgrenzung des Managements; funktionale und institutionale Aspekte des Managements
Sachbezogene Aufgaben des Managements <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Planung; Grundlagen der Kontrolle
Personenbezogene Aufgaben des Managements <ul style="list-style-type: none">• Zwecke und Aufgaben der Führung; Zwecke und Aufgaben des Personaleinsatzes
Strukturelle Aufgaben des Managements <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsparameter der Aufbauorganisation; aufbauorganisatorische Organisationsmodelle
Entscheidungsfindung als Aufgabe des Managements <ul style="list-style-type: none">• Kennzeichnung von Entscheidungsproblemen; Phasen im Entscheidungsprozess; Ansätze zur Bewertung von Alternativen; Informationen für die Entscheidungsfindung
Lernziele
Den Studierenden soll ein Überblick über die Betriebswirtschaftslehre vermittelt werden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die nachfolgenden Module ihres betriebswirtschaftlichen Studiums in die Grundstruktur der Betriebswirtschaftslehre einordnen zu können. Damit sollen die Grundlagen für das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre gelegt werden.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Friedl, Birgit: General Management. Konstanz, München 2014.• Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München 2013.

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2007)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2016)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Lehramt an Gymnasien, Wirtschaft/Politik, (Version 2007)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, Wirtschaft/Politik, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.

↑

Modultitel	Modulcode
Buchführung und Abschluss	BWL-BA
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Christian Blecher	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Buchführung und Abschluss	Pflicht	2
Übung	Buchführung und Abschluss	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Buchführung und Abschluss	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
<p>1. System und Technik der Buchhaltung Begriffliche und rechtliche Grundlagen / Aufbau von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung / Kontenarten / Arten von Geschäftsvorfällen / Technik der doppelten Buchführung</p> <p>2. Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle Buchungen des Warenverkehrs und Umsatzsteuerverrechnung / Lohn- und Gehaltsbuchungen / Veränderungen des Anlagevermögens / Veränderungen des Forderungsbestands / Behandlung der kalkulatorischen Kosten</p> <p>3. Vorbereitende Abschlussbuchungen und Abschluss Bewertung von Lagerbeständen / Rechnungsabgrenzungsposten / Rückstellungen / Steuern</p>
Lernziele
Den Studierenden sollen sowohl die Grundlagen als auch die Technik der doppelten Buchführung vermittelt werden. Vertiefend sollen die Studierenden mit den besonderen Verfahren ausgewählter Sachverhalte und den damit verbundenen Problemen der buchungsmäßigen Erfassung vertraut gemacht werden. Damit wird zugleich eine Basis für das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre gelegt.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, J. / Kirsch, H.-J. / Thiele, S.: Bilanzen. Aktuelle Auflage • Döring, U./ Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss. Aktuelle Auflage. • Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen. Aktuelle Auflage. • Wöhe, G. / Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. Aktuelle Auflage

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2007)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2016)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.

↑

Modultitel	Modulcode
Jahresabschluss	BWL-JA
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Christian Blecher	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Jahresabschluss	Pflicht	2
Übung	Jahresabschluss	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Jahresabschluss	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Kurzzusammenfassung
Die Vorlesung führt in verschiedene Zwecke des externen Rechnungswesens ein. In der Veranstaltung werden außerdem die Grundlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses nach HGB/GoB erarbeitet. Die Teilnehmer lernen die grundlegenden rechtlichen Vorschriften sowie die ökonomische Bedeutung und Interpretation des Einzelabschlusses und der einzelnen Positionen im Einzelabschluss kennen.

Lehrinhalte
Die Vorlesung ist folgendermaßen aufgebaut: 1. Grundlagen der externen Rechnungslegung 2. Datenbasis der externen Rechnungslegung 3. Regeln des Rechnungswesens: Allgemeine Grundlagen 4. Allgemeine Ansatz- und Bewertungs- und Gliedungsvorschriften 5. Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen 6. Die Gewinn- und Verlustrechnung
Lernziele
Die Studierenden können verschiedene Zwecke des externen Rechnungswesens unterscheiden und ökonomisch interpretieren. Sie kennen die Zahlungsgrößen und Erfolgsgrößen und ihre Unterschiede und verstehen, warum die Zwecke des externen Rechnungswesens einen Rückgriff auf Erfolgsgrößen notwendig machen. Die Studierenden kennen die Inhalte der wichtigsten Grundprinzipien der deutschen Rechnungslegung (GoB) und können Zusammenhänge erkennen und interpretieren. Die allgemeinen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften sowie die Ansatz und Bewertungsvorschriften der einzelnen Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung können dargestellt, angewendet und ökonomisch interpretiert werden.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, Aktuelle Auflage • Schildbach: Der handelsrechtliche Konzernabschluss, Aktuelle Auflage • Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Aktuelle Auflage

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2016)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	2.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	2.

↑

Modultitel	Modulcode
Finanzwirtschaft I	BWL-Fiwi1
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Peter Nippel	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Finanzwirtschaft	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Finanzwirtschaft I	Pflicht	2
Übung	Finanzwirtschaft I	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Finanzwirtschaft I	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Kurzzusammenfassung
In diesem Modul werden die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft (Corporate Finance) behandelt. Dazu gehören insbesondere die wichtigsten Methoden der Investitionsrechnung, die Grundlagen der Investitionstheorie, Kapitalmarkttheorie, Unternehmensfinanzierung und Optionspreistheorie.

Lehrinhalte

1. Einleitung: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen und Zielsetzungen
2. Der Zeitwert des Geldes: Barwerte und Endwerte
3. Kapitalwert- und Endwertkriterium
4. Der interne Zinssatz
5. Auswahlentscheidungen
6. Investitionsprogrammentscheidungen
7. Anwendung des Barwertprinzips in der Bewertung von Anleihen und Aktien
8. Finanzierung und Finanzierungstitel
9. Zahlungsstromteilung und Risikotransformation
10. Grundzüge der Kapitalmarkttheorie
11. Anwendung der Kapitalmarkttheorie in der Bewertung von Investitionsprojekten und Finanzierungstiteln
12. Grundzüge der Optionspreistheorie (Einführung in die Bewertung von Derivaten)

Lernziele

Die Studierenden sollen lernen,

- die Ein- und Auszahlungen eines Unternehmens zu benennen, zu strukturieren und als Anknüpfungspunkte verschiedenartiger finanzwirtschaftlicher Entscheidungen zu identifizieren,
- die Aufgaben im Finanzmanagement eines Unternehmens zu erklären,
- Angesichts vielfältiger Interessen der mit einem Unternehmen verbundenen Interessensgruppen eine sinnvolle Zielsetzung für finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu benennen und zu verteidigen,
- Investitions- und Finanzierungsprojekte anhand der fundamentalen Struktur der damit verbundenen Zahlungsströme zu charakterisieren,
- den intertemporalen Trade-Off, der allen finanzwirtschaftlichen Entscheidungen inne wohnt, zu identifizieren und zu erklären,
- den Kapitalmarkt als Ort des intertemporalen Tausches zu identifizieren, seine Transformationsfunktionen zu benennen und seine Bedeutung für die Bewertung von Zahlungsströmen auf Basis des Prinzips der Arbitragefreiheit zu erklären,
- Barwerte, Endwerte und Renditen zu berechnen und ökonomisch zu interpretieren,
- Kapitalwerte zu bestimmen und Entscheidungen auf Basis des Kapitalwertes ökonomisch zu rechtfertigen,
- den internen Zinssatz einer Zahlungsreihe zu berechnen, zu erkennen, wann es Probleme bei der Berechnung und vor allem der Verwendung des internen Zinssatzes in Entscheidungskalkülen gibt,
- das erworbene Grundlagenwissen auf die Bewertung von Anleihen und Eigenkapitaltiteln zu übertragen,
- Externe und interne Finanzierung zu erklären,
- worin sich Eigen- und Fremdkapitaltitel grundsätzlich unterscheiden,
- was Risikoteilung und Risikotransformation im Rahmen der Finanzierung (Kapitalstrukturentscheidung) bedeutet,
- was der Leverage Effekt besagt, welche Erkenntnisse daraus gezogen werden können und welche nicht,
- die Theorie der Portfolio-Auswahl und die Kapitalmarkttheorie in Form des CAPM in den wichtigsten Grundzügen zu verstehen,
- die Eigenschaften und Konsequenzen einer kapitalmarktbezogenen Bewertung zu verstehen (Diversifikation, Linearität und Wertadditivität),
- die Kapitalmarkttheorie auf die Bewertung von Finanzierungstiteln und Unternehmen anzuwenden,
- die Bewertung von Derivaten basierend auf dem Konzept der Arbitragefreiheit zu verstehen.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Breuer, W. (2013), Finanzierung. • Berk, J./De Marzo, P. (2014), Corporate Finance. • Brealey, R./Myers, S. C./Allen, F. (2014), Principles of Corporate Finance, Boston, Mass. [u.a.], McGraw- Hill/Irwin. • Drukarczyk, J./Lobe, S. (2014) Finanzierung. • Franke, G./Hax, H. (2009), Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin, Heidelberg, Springer. • Hax, H. (1985), Investitionstheorie, 5. Aufl. (Nachdruck 1993). • Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2013), Corporate Finance. • Kruschwitz, L. (2014), Investitionsrechnung, München, Oldenbourg. • Perridon, L./ Steiner, M. (2012), Finanzwirtschaft der Unternehmung • Welch, I. (2014), Corporate Finance. <p>Hinweis: Sofern zwischenzeitlich neuere Auflagen der genannten Lehrbücher erscheinen, sei auf diese verwiesen.</p>

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2007)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2016)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	2.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	2.

↑

Modultitel	Modulcode
Kosten- und Leistungsrechnung	BWL-KL
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Birgit Friedl	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Controlling	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	2
Übung	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Kosten- und Leistungsrechnung	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Kurzzusammenfassung
In diesem Modul wird die Ist-Kostenrechnung auf Vollkostenbasis erläutert.

Lehrinhalte
<p>Stellung der Kosten- und Leistungsrechnung im Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens; Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung; Rechnungsziele der Kosten- und Leistungsrechnung; Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung <p>Kostenartenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Zwecke der Kostenartenrechnung; Erfassung einzelner Kostenarten (Materialkosten, Personalkosten, kalkulatorische Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen, sonstige kalkulatorische Kosten) <p>Kostenstellenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Zwecke der Kostenstellenrechnung; Arten von Kostenstellen; Betriebsabrechnungsbogen als Instrument der Kostenstellenrechnung <p>Kostenträgerzeitrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Zwecke der Kostenträgerrechnung; Kostenträgerstückrechnung (Divisionskalkulation, Äquivalenzziffernkalkulation, Zuschlagskalkulation, Bezugsgrößenkalkulation, Kalkulation von Kuppelprodukten); Kostenträgerzeitrechnung (Gesamtkostenverfahren, Umsatzkostenverfahren)
Lernziele
<p>Den Studierenden soll vermittelt werden, wie die Kosten verschiedener Bezugsobjekte (Kostenstellen, Produkte, Perioden) ermittelt werden und welche Probleme damit verbunden sind. Sie sollen befähigt werden, Kosteninformationen zu interpretieren und ihre Aussagekraft beurteilen zu können.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Friedl, Birgit: Kosten- und Leistungsrechnung. 2. Aufl., München, Wien 2010.

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	3.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Wahl	3.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	3.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	3.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	3.
Master, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	3.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	3.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	3.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	3.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	3.

↑

Titel	Kennzeichen/Code
Wahlteil Betriebswirtschaftslehre /Recht	BWL-WA_WiWi
Veranstalter	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	-

↑

Modultitel	Modulcode
Entscheidung	BWL-Ent
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Alexander Klos	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Quantitative Betriebs- und Volkswirtschaftliche Forschung	
Institut für Quantitative Betriebs- und Volkswirtschaftliche Forschung - Betriebswirtschaftslehre	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Entscheidung	Pflicht	2
Übung	Entscheidung	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Entscheidung	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
<p>Unabhängig von ihrem Gegenstand sind in Betrieben laufend Entscheidungen zu treffen. In der Vorlesung werden Kenntnisse zur Gestaltung rationaler Entscheidungen vermittelt. Dies wird an Hand von konkreten Aufgaben in Excel vermittelt. Die Inhalte werden ergänzt durch verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse über das Zustandekommen von Entscheidungen in der Praxis. Die Vorlesung ist wie folgt grob gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Entscheidungslehre • Einpersonen-Sachentscheidungen bei Sicherheit • Sachentscheidungen bei Ungewissheit • Informationsentscheidungen bei subjektiver Unsicherheit • Mehrpersonen-Entscheidungen
Lernziele
<p>Die Studierenden sollen die Grundlagen für das Treffen rationaler Entscheidungen kennen. Damit werden Voraussetzungen für das weitergehende Studium geschaffen. Die Studierenden sind in der Lage mit Hilfe von Excel die wichtigsten Methoden anzuwenden.</p>
Literatur
<p>Ausführliche Literaturhinweise sind in der Materialsammlung zur Vorlesung enthalten, die per Download am Anfang der Veranstaltung verfügbar ist. Einen Überblick über die Vorlesung geben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bamberg, Günter und Adolf G. Coenenberg: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Aktuelle Auflage • Eisenführ, Franz und Martin Weber: Rationales Entscheiden, Aktuelle Auflage

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Wahl	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	5.

↑

Modultitel	Modulcode
Produktion und Logistik	BWL-ProdLog
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Frank Meisel	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Supply Chain Management	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Produktion und Logistik	Pflicht	2
Übung	Produktion und Logistik	Pflicht	2

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Produktion und Logistik	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Kurzzusammenfassung
In dieser Lehrveranstaltung werden Studierende mit grundlegenden Planungs- und Steuerungsinstrumenten für Gütertransformationsprozesse in Produktions- und Logistiksystemen vertraut gemacht. Sie liefert einen Überblick über wichtige Theorien der Produktionswirtschaft und des Logistikmanagements. Für zentrale Problemstellungen wie z.B. die der Produktionsprogrammplanung, der Materialbedarfsplanung, des Bestandsmanagements, der Standortplanung und der Distributionsplanung werden Lösungsansätze vorgestellt, die in fallstudienbasierten Übungen weiter vertieft werden.

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Klassifikation verschiedener Produktions-und Logistiksysteme sowie der zugehörigen unternehmerischen Zielsysteme • Produktionswirtschaftliche Planungsaufgaben wie z. B. Produktionsprogrammplanung, Materialbedarfsplanung, Losgrößenplanung und Ablaufplanung • Logistische Planungsaufgaben wie z. B. Standortplanung, Layoutplanung, Bestandsmanagement und Distributionsplanung
Lernziele
Die Studierenden können Produktions-und Logistiksysteme nach technologischen und betriebswirtschaftlichen Kriterien klassifizieren. Sie kennen die wichtigsten Planungsaufgaben des Produktionsmanagements und die wichtigsten Planungsaufgaben des Logistikmanagements. Die Studierenden können grundlegende Methoden anwenden um die erlernten Problemstellungen zu lösen. Die Studierenden lernen ausgewählte Theorien des Produktions-und Logistikmanagements kennen
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Günther und Tempelmeier „Produktion und Logistik“, Springer, Aktuelle Auflage • Thonemann „Operations Management“, Addison-Wesley Verlag, Aktuelle Auflage

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2007)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2017)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Materialwissenschaft, (Version 2016)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	4.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	4.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	4.

↑

Modultitel	Modulcode
Management	BWL-Man
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Carsten Schultz Prof. Dr. Joachim Wolf	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Organisation	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Technologiemanagement	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Management	Pflicht	2
Übung	Management	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Management	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Kurzzusammenfassung
Die Vorlesung Management möchte Studierende darauf vorbereiten, in Unternehmen und Verwaltungen anfallende Führungsaufgaben und strategische Entscheidungen zielgerichtet vorzunehmen und zu bewerten. Die Studierenden werden mit wesentlichen Problemfeldern und Instrumenten der strategischen Unternehmensführung vertraut gemacht werden. Damit werden Grundlagen für das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre gelegt.

Lehrinhalte
1. Gegenstandsbereich des Managements 2. Strategieformulierung 3. Organisationsgestaltung 4. Personalmanagement 5. Unternehmenskultur und ihre Beeinflussung 6. Unternehmensverfassung und Corporate Governance 7. Ausgewählte Managementtheorien 8. Methodische Zugänge zur Untersuchung von Managementfragen (quantitativ-großzahlige vs. qualitativ-kleinzahlige Untersuchungen)
Lernziele
Die Studierenden erwerben Kompetenzen, die für das zielgerichtete Treffen von Strategie- und Organisationsentscheidungen erforderlich sind. Sie erwerben zudem Kompetenzen, die für die zielgerichtete Beeinflussung von Mitarbeitern erforderlich sind und erweitern ihre konzeptionellen und methodischen Kompetenzen.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Macharzina, Klaus und Wolf, Joachim (2015): Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. Aktuelle Auflage., Wiesbaden, Gabler. • Welge, Martin K. und Al-Laham, Andreas (2012): Strategisches Management. Aktuelle Aufl., Wiesbaden, Gabler.

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Sozio-Ökonomik, (Version 2016)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2017)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Materialwissenschaft, (Version 2016)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	4.

↑

Modultitel	Modulcode
Marketing	BWL-Mark
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Stefan Hoffmann	
Veranstalter	
Institut für Betriebswirtschaftslehre	
Institut für Betriebswirtschaftslehre - Marketing	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Marketing	Pflicht	2
Übung	Marketing	Pflicht	1

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Marketing	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Kurzzusammenfassung
Es werden die Grundlagen des Marketings vermittelt, womit die Voraussetzungen für das weitergehende Studium geschaffen werden. Der Kurs vermittelt die wichtigsten Begriffe und Konzepte, die anhand von Übungsaufgaben vertieft werden.

Lehrinhalte
Die Vorlesung führt zunächst in die Grundlagen der Marketingstrategie und der Marktsegmentierung ein. Daraufhin wird der klassische Marketing-Mix, d.h. u.a. die Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik besprochen. Es werden zudem die Besonderheiten des Marketings im Dienstleistungssektor und anderen ausgewählten Bereichen diskutiert.
Lernziele
Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte des Marketings. Sie können diese auf reale Anwendungsfälle anwenden und deren Eignung vergleichend und kritisch diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, selbst Marketingkonzeptionen für verschiedene Anwendungsfälle zu entwickeln.
Literatur
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Sozio-Ökonomik, (Version 2016)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2017)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2016)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Materialwissenschaft, (Version 2016)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Wahl	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Wahl	4.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	4.
Master, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	4.

↑

Modultitel	Modulcode
Privatrecht	BWL-JuPriv
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Joachim Jickeli	
Veranstalter	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden pro Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Privatrecht	Pflicht	4

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Privatrecht	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte

1. Einführung
Recht und Rechtswissenschaft; Abgrenzung des Privatrechts vom Öffentlichen Recht; Rechtsquellenlehre; Anwendung und Auslegung von Gesetzen; subjektive Rechte; Gerichtsaufbau und Justizorganisation; Technik der Rechtsanwendung.
2. Der Allgemeine Teil des BGB (§§ 1-240 BGB)
Rechtssubjekte und Rechtsobjekte; Rechtsgeschäftslehre; Stellvertretung (inklusive handelsrechtlicher Besonderheiten).
3. Allgemeines Schuldrecht (§§ 241-432 BGB)
Arten und Entstehung von Schuldverhältnissen; Inhalt und Abwicklung des Schuldverhältnisses; Leistungsstörungen; Grundlagen der Forderungsabtretung.
4. Einzelne Schuldverhältnisse (§§ 433-853 BGB)
Kaufvertrag (§§ 433 ff. BGB) mit Handelskauf; Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB); Dienst# und Arbeitsvertrag; Grundzüge der gesetzlichen Schuldverhältnisse (Unerlaubte Handlung, §§ 823 ff. BGB; Ungerechtfertigte Bereicherung, §§ 812 ff. BGB).
5. Sachen# und Kreditsicherungsrecht (§§ 854-1296 BGB)
Eigentumserwerb an beweglichen Sachen; Immobiliarsachenrecht; Finanzierung und Kreditsicherung.
6. Familienrecht (§§ 1297-1921 BGB)
Grundzüge des Eherechts (eheliches Güterrecht; Unterhaltsrecht; Ehescheidung) und des Kindschaftsrechts.
7. Erbrecht (§§ 1922-2385 BGB)
Gesetzliche Erbfolge; Verfügungen von Todes wegen; Rechtsfolgen des Erbfalls, Pflichtteilsrecht.
8. Überblick zum Handels-, Gesellschaft-, Kartell- und Intellectual-Property-Recht

Lernziele

Die Studierenden haben einen Überblick über die Gesamtrechtsordnung und kennen die grundlegenden Institutionen des deutschen Privatrechts. Sie können die wesentlichen Figuren der fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Familien- und Erbrecht) einfachen Rechtsfällen zuordnen und sind sich dabei der Querbezüge zum Wirtschaftsrecht (insbesondere dem Handelsrecht) bewusst. Sie können einfache, in der unternehmerischen Praxis auftretende Rechtsprobleme lösen und einschätzen, wann Expertenrat notwendig ist. Sie können sicher mit Rechtsanwälten korrespondieren. Die Lernziele werden erreicht, indem der Stoff sowohl systematisch vermittelt als auch an zahlreichen Anwendungsbeispielen demonstriert wird.

Literatur
<p>1. Gesetzestexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Gesetzbuch (Beck-Texte im dtv), 82. Aufl. 2018 • Zivilrecht – Wirtschaftsrecht, Nomos Texte, 26. Aufl. 2017 <p>2. Nachschlagewerk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Creifelds, Rechtswörterbuch, 21. Aufl. 2016 <p>3. Lehrbücher und Hilfsmittel</p> <p>a) Einführungen (für Nebenfachstudenten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aunert-Micus, Shirley u.a., Wirtschaftsprivatrecht, 6. Aufl. 2018 • Eisenhardt, Ulrich, Einführung in das Bürgerliche Recht: ein Studien# und Übungsbuch, 7. Aufl. 2018 • Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl. 2017 • Kindl/Feuerborn, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl., 2017 • Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundkurs für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 16. Aufl. 2013 • Meyer, Justus, Wirtschaftsprivatrecht, 8. Aufl. 2016 • Müssig, Peter, Wirtschaftsprivatrecht: rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns, 20. Aufl. 2018 <p>b) Fallbearbeitung (für Nebenfachstudenten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hoffmann, Uwe, Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, 4. Aufl. 2015 • Klunzinger, Eugen, Übungen im Privatrecht, 10. Aufl. 2011

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	5.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	5.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Wahl	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	5.

↑

Modultitel	Modulcode
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VWL-EVWL
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Katrin Rehdanz Dr. Nicole Maria Waidlein	
Veranstalter	
Institut für Volkswirtschaftslehre	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	10
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet in jedem Semester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	210 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Pflicht	4
Übung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
Mikroökonomik - Einführung in die Volkswirtschaftslehre - Angebot und Nachfrage: Wie Märkte Funktionieren - Märkte, Effizienz und Wohlfahrt - Ökonomik des öffentlichen Sektors - Ineffizienz von Märkten - Unternehmerverhalten und Marktstrukturen - Handel Makroökonomik: - Makroökonomische Daten - Realökonomische Entwicklung auf lange Sicht - Gesamtwirtschaftliche Ersparnis und Investitionen - Zinssätze, Geld und Preise auf lange Sicht - Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen - Grundsätzliches über die offene Volkswirtschaft
Lernziele
Die Studierenden kennen die wichtigsten mikro-, makro-, und finanzwissenschaftlichen Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre und sind mit volkswirtschaftlichem Denken vertraut.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Mankiw, G, Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel 2016

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Geographie, (Version 2013)	Wahl	1.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2007)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Sozio-Ökonomik, (Version 2016)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2016)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2015)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Materialwissenschaft, (Version 2016)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, Wirtschaft/Politik, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	3.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.

↑

Modultitel	Modulcode
Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	VWL-MIKRO
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Tilman Requate	
Veranstalter	
Institut für Volkswirtschaftslehre	
Institut für Volkswirtschaftslehre - Innovations-, Wettbewerbs- und Neue Institutionenökonomik	
Institut für Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomik	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	10
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	210 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Empfohlene Voraussetzung			
Kenntnis der Inhalte der Einführung in die Volkswirtschaftslehre.			
Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie Vorlesung	Pflicht	4
Übung	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie Übung	Pflicht	2
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Die Veranstaltung 'Grundzüge der Mikroökonomik' wird zweigeteilt gelesen. Beide Teile werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
1. Theorie des Konsumenten 2. Entscheidung bei Unsicherheit 3. Effizienz und Tausch 4. Theorie der Firma 5. Grundzüge der Spieltheorie 6. Effizienz und Märkte 7. Marktversagen
Lernziele
Die Studierenden kennen die wichtigsten Prinzipien und Konzepte der mikroökonomischen Theorie.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Robert Pindyck & Daniel Rubinfeld: Mikroökonomik, 6. Auflage • Hal Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, 5. Auflage

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Geographie, (Version 2013)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2017)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Mathematik, (Version 2007)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Sozio-Ökonomik, (Version 2016)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsinformatik, (Version 2015)	Pflicht	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, Wirtschaft/Politik, (Version 2017)	Pflicht	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	4.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	4.
Master, 1-Fach, Wirtschaftschemie, (Version 2014)	Pflicht	4.

↑

Modultitel	Modulcode
Grundzüge der makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler I	VWL-MAKROWiWi1
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann	
Veranstalter	
Institut für Volkswirtschaftslehre	
Institut für Volkswirtschaftslehre - Makroökonomik	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester (Veranstaltungen geblockt in der ersten Semesterhälfte, Prüfung am Ende des Semesters)
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	45 Stunden
Selbststudium	105 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Empfohlene Voraussetzung			
Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Grundzüge der makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler I	Pflicht	2
Übung	Grundzüge der makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler I	Pflicht	1
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Die Lehrveranstaltung findet nur in der ersten Semesterhälfte statt.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Grundzüge der makroökonomischen Theorie für Wirtschaftswissenschaftler I	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Makroökonomik • Grundbegriffe und Methoden 2. Der Gütermarkt <ul style="list-style-type: none"> • Das Grundmodell • Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates • Das Gütermarktmodell bei zinsabhängiger Investitionsnachfrage 3. Der Geldmarkt <ul style="list-style-type: none"> • Zum Begriff des Geldes • Das Geldangebot • Die Geldnachfrage • Bestimmung des Gleichgewichts • Auswirkungen von Parameteränderungen • Die LM-Kurve 4. Das Güter-Geldmarktmodell bei konstantem Preisniveau <ul style="list-style-type: none"> • Das Fixpreismodell für die geschlossene Volkswirtschaft (IS-LM-System) • Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen • Das Fixpreismodell für die kleine offene Volkswirtschaft • Das Modell einer kleinen Währungsunion 5. Das Grundmodell der Neuen Keynesianischen Makroökonomik <ul style="list-style-type: none"> • Das Grundmodell für die geschlossene Volkswirtschaft • Das Grundmodell für die offene Volkswirtschaft • Analyse der Auswirkungen von Störungen
Lernziele
<p>Die Studierenden kennen die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene und offene Volkswirtschaften; komparativ-statische Analyse inländischer und ausländischer Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Sie sind in der Lage, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis zu bearbeiten.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Wohltmann, H.-W. (2012), Grundzüge der makroökonomischen Theorie. Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, 6. Auflage, München.

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	5.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	5.

↑

Modultitel	Modulcode
Mathematik I	VWL-MATH1
Modulverantwortliche(r)	
Dr. Uwe Jensen	
Veranstalter	
Institut für Statistik und Ökonometrie	
Institut für Statistik und Ökonometrie - Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	5
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Wintersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Mathematik I	Pflicht	2
Übung	Mathematik I	Pflicht	2

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Mathematik I	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Funktionen einer Variablen 3. Elementare Funktionen 4. Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit 5. Differentialrechnung 6. Differenzierbare Funktionen mehrerer Variablen 7. Optimierung

Lernziele
In diesem Modul sollen zunächst die sehr ungleichen mathematischen Vorkenntnisse der Studienanfänger angeglichen werden. Bei der Erläuterung der mathematischen Konzepte spielen die ökonomische Anwendung und die geometrische Anschauung eine wichtige Rolle. Ein sehr wichtiges Ziel ist die Vermittlung der im weiteren Studium erforderlichen Methoden der Analysis. Schließlich sollen die Studierenden auch die Grundlagen ökonomischer Modellbildung kennen lernen.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Bosch, K., U. Jensen: Großes Lehrbuch der Mathematik für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag. • Bosch, K., U. Jensen: Klausurtraining Mathematik. Oldenbourg-Verlag. • Jensen, U.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Vorlesungsbegleittext. Oldenbourg-Verlag. • Jensen, U.: Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Oldenbourg-Verlag. • Opitz, O.: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag. • Opitz, O.: Mathematik, Übungsbuch für Ökonomen. Oldenbourg-Verlag. • Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Vieweg-Verlag. • Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik. Vieweg-Verlag.
Weitere Angaben
<p>Hinweis: Studierende, die als 2. Schulfach Mathematik gewählt haben, belegen statt des Moduls Mathematik I ein Modul aus dem Bereich Managementtechniken. Das Angebot im Bereich Managementtechniken ist dem Anhang der FPO für den Bachelorstudiengang BWL zu entnehmen</p>

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Betriebswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Geographie, (Version 2013)	Wahl	1.
Bachelor, 1-Fach, Sozio-Ökonomik, (Version 2016)	Pflicht	1.
Bachelor, 1-Fach, Volkswirtschaftslehre, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Fachergänzung, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Lehramt an Gymnasien, Wirtschaft/Politik, (Version 2007)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, Wirtschaft/Politik, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	1.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2014)	Pflicht	1.

↑

Modultitel	Modulcode
Statistische Methoden	VWL-STATWX
Modulverantwortliche(r)	
Dipl.-Volksw. Jan Roestel	
Veranstalter	
Institut für Statistik und Ökonometrie	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	10
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet in jedem Semester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Präsenzstudium	90 Stunden
Selbststudium	210 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Statistische Methoden	Pflicht	4
Übung	Statistische Methoden	Pflicht	2

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Klausur: Statistische Methoden	Klausur	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1) Häufigkeitsverteilungen und deren Beschreibung (univariat u. multivariat) 2) Wahrscheinlichkeitsrechnung 3) Zufallsvariablen und deren Verteilungen (univariat u. multivariat) 4) Stichprobentheorie 5) Punktschätzung 6) Intervallschätzung 7) Hypothesentests 8) Lineare Regression 9) Varianzanalyse 10) Qualitätskontrolle (opt.)

Lernziele
Lernziel des genannten interdisziplinären Kurses ist der Rückschluss von den beobachtbaren Eigenschaften einer Stichprobe auf die (unbeobachtbaren) Eigenschaften der entsprechenden Grundgesamtheit. Dieser Rückschluss ist stets mit Fehlern behaftet. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese Fehler jedoch mit Hilfe der Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung abgeschätzt werden. Vor diesem Hintergrund werden Methoden eingeführt, die sowohl in den Wirtschaftswissenschaften, als auch in den mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen Anwendung finden.
Literatur
Bamberg, G. und F. Baur, Statistik, Oldenbourg, Aktuelle Auflage Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., und G. Tutz, Statistik, Springer, Aktuelle Auflage Hartung, J., Elpelt, B., und K.- H. Klöser: Statistik, Oldenbourg, 2002. Aktuelle Auflage Missong, M. und S. Mittnik, Induktive Statistik, Pro Business, Aktuelle Auflage Schira, J., Statistische Methoden der BWL und VWL, Pearson, Aktuelle Auflage

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Informationstechnik, (Version 2017)	Pflicht	2.
Bachelor, 1-Fach, Wirtschaftsingenieurwesen Materialwissenschaft, (Version 2016)	Pflicht	2.
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	2.

↑

Modultitel	Modulcode
Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaft	65 717 - H 2017 1050
Modulverantwortliche(r)	
Veranstalter	
Fakultät	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	10
Bewertung	Benotet
Dauer	Bearbeitungszeit 2 Monate
Angebotshäufigkeit	Findet in jedem Semester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden/ Leistungspunkt
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Näheres zur Lehrsprache
Eine Anfertigung in englischer Sprache ist möglich.
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gemäß §) (1) Zwei-Fächer-PO kann zur Bachelorarbeit zugelassen werden, wer durch Modulprüfungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mindestens 120 Leistungspunkte erworben hat.

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaft	Schriftlich	Benotet	Pflicht	100

Lehrinhalte
Abhängig vom gewählten Thema und der betreuenden Professur findet eine Bearbeitung eines wissenschaftlichen Teilproblems statt.
Lernziele
Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, selbstständig ein wissenschaftliches Problem zu bearbeiten, schriftlich abzufassen und im wissenschaftlichen Kontext einzuordnen.
Literatur

Verwendung	Pflicht/Wahl	Fachsemester
Bachelor, 2-Fächer, Profil Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaft, (Version 2017)	Pflicht	6.

↑